

14 Zeilen; oberste linierte Zeile beschrieben · karolingische Minuskel, 1 Hand; St. Galler Neumen · Rubriken rot; Anfangsbuchstaben rot, rot gepunktet oder rot gestrichelt.

Nach der Schrift im 12. Jh. entstanden · diente als Einbandbezug. Das Werk, auf das sich die ehemalige Rückenaufschrift auf der Rectoseite (*Tacitus, C. Velleius Pate[rculus]*) bezieht, ist in der Universitätsbibliothek nicht nachweisbar · recto am linken Rand, mit Bleistift: 18 (frühere Signatur) · erhielt 1978 die jetzige Signatur.

MISSALE. Aus dem Proprium de sanctis: Von der Vigil von Philippus und Jacobus (Communio) bis Philippus und Jacobus (Evangelium). Wegen Beschnitt unvollständig.

Fragm. 39

Missale

Pergament · 6 Doppel-Bl. · 22,5 x 17 · 12. Jh. 2. Hälfte

An den Rändern teilweise beschnitten; dadurch und durch Abnutzung geringfügiger Textverlust · Bl. 1/4 und 2/3 sind die beiden innersten Doppelblätter einer Lage, Bl. 5/6 ist wohl das zweit- oder drittinnerste Doppelblatt einer Lage, Bl. 7/10 und 8/9 folgen aufeinander (nicht die innersten Doppelblätter der Lage), Bl. 11/12 ist das innerste Doppelblatt einer Lage; zwischen Bl. 4 und 5, 6 und 7 sowie 10 und 11 fehlen Blätter oder Lagen; Bl. 5 besteht nur noch aus 4 (mit dem Gegenblatt verbundenen) kurzen Streifen; von Bl. 11 ist der größere Teil abgerissen · Schriftraum 16–16,5 x 10–11 · 21 Zeilen; oberste linierte Zeile beschrieben · karolingische Minuskel, 1 Hand; am Rand und interlinear gelegentlich Zusätze von Texthand und von späteren Händen; St. Galler Neumen · Rubriken rot; Anfangsbuchstaben rot, auch rot gestrichelt.

Nach der Schrift in der 2. Hälfte des 12. Jhs entstanden · die Blätter dienten als Einbandmakulatur · 6^v oben links, mit Bleistift: 12 (frühere Fragment-Signatur von Bl. 5/6) · 1978 signiert.

MISSALE. (1^r–4^v) Aus dem Proprium de tempore: Von Karsamstag (Oration zur 1. Prophetie) bis 1. Sonntag nach Ostern (Postcommunio). (5^{rv}) Kirchweihe und Altarweihe (nur Reste). (6^r–12^v) Votivmessen: Missa de sancta sapientia (Evangelium) bis ›*Alia pro congregatione*‹ (Kirchengebet). Mehrfach mit Lücken (wegen Blattverlust).

Fragm. 40

Missale Cisterciense

Pergament · 1 Doppel-Bl. · 14. Jh.

Wohl nur wenig beschnitten auf 24 x 19–19,5 · Textverlust durch keilförmige Einschnitte, Beschädigung und Abnutzung · wohl 2 aufeinander folgende Blätter · Schriftraum 20,5 x 15,5 · 1^r 2 Spalten (Kalender) · 32–33 Zeilen · Textura, 1 Hand · rubriziert; KalendENZEICHEN *KL* vergrößerte rote Majuskeln · 2^r 5 zeilige Rankeninitiale *A* in roter und schwarzer Federzeichnung mit Drolerien und Ausläufern, die sich über einen Teil des linken Seitenrandes und den ganzen oberen Rand erstrecken; im Innern ein Pelikan mit Jungen.

Nach der Schrift im 14. Jh. entstanden · diente als Einbandbezug für eine Archivalie; das ehemalige